

Lechler München e.V.

Heimat- und Brauchtumsverein – www.lechler-muenchen.de



Ausgabe 2011

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2011

Neuwahlen bei den Lechlern

Am 25. März 2011 eröffnete unsere erste Vorsitzende Evi Tomasini die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Heimat- und Brauchtumsverein Lechler München e.V.



In ihrem Bericht erinnerte sie an schöne Veranstaltungen im letzten Jahr, wie z.B. das 20jährige Vereinsjubiläum und die Teilnahme an den Eröffnungsfeierlichkeiten der Historischen Wiesen.

Nach jahrelanger Tätigkeit als Vereinsvorsitzende wollte Evi nicht mehr kandidieren und sie wünschte sich, „in den Austrag“ zu gehen.

Mit einem Blumenstrauß wurde sie in den „Ruhestand“ verabschiedet.

Die Neuwahlen verliefen relativ zügig und wir konnten unseren neuen Vorstand Renate Seeber in Abwesenheit wählen. Zum stellvertretenden Vorstand wurde Heidi Bürgel gewählt, als Schatzmeister Birgit Wildgruber, Schriftführerin Caroline Tomasini und Jugend-

wartin Silke Wildgruber wurden in ihrem Amt bestätigt. Zum Beisitzer wurden Regine Berkling, Stefan Ruffert und Annabella Wünsche gewählt, das Amt der Kassenrevisoren übernahmen Katharina Schmidlein und Heinz Oswald.



Vorsitzene
Renate Seeber



stellvertr. Vorsitzende
Heidi Bürgel



Schatzmeister
Birgit Wildgruber



Schriftführer
Caroline Tomasini



Jugendwart
Silke Wildgruber

Wir wünschen der neuen Vorstandschaft ein guten Start und ein glückliches Händchen für die Vereinsarbeit.

Caroline Tomasini

Schriftführerin



IN DIESEM HEFT

Jahresrückblick 2011.....	2
Termine 2011	3
Pelkovenschlössl.....	4
Münchner Stadtgeburtstag.....	5
Tutzinger Fischerhochzeit	6
Trachtenmarkt Dorfen	7
Kulturfahrt	8
100 Jahre Bahnstrecke	9
Patrozinium in St. Anna	10
Alt-Schlierseer-Kirta	11
Wiesn 2011	12
Leonhardifahrt Grafing	13
Tegernseer Huaterer.....	14
Weihnachtsfeier	15
Die Europeade	16

Jahresrückblick 2011

Das Jahr 2011 war für die Lechler ein unglaublich turbulentes und aufregendes Jahr, und für mich natürlich ganz besonders.

Es verging kein Monat ohne Veranstaltungen und es haben, in unterschiedlicher Besetzung, sehr viele Mitglieder mitgemacht. Dafür bedanke ich mich bei Euch allen ganz, ganz herzlich. Das waren kleine, feine, aber auch große Aktionen, für deren Durchführung wir uns wochenlang vorbereitet haben. Alle unsere Unternehmungen ausführlich zu würdigen, würde den Rahmen sprengen. Ich greife deshalb nur einige unserer Aktionen heraus, aber zu Eurer Erinnerung sind alle Termine in der Liste auf der folgenden Seite zusammengefasst.

Am 16.1. haben wir im Bürgerheim am Westkreuz unter Leitung von Roswitha Thomalla unser erstes Tanzseminar abgehalten. Die Lechler Tanzmusi (Wolfram und Elisabeth) spielte für die 32 Teilnehmer auf. Wenn auch Polka und Dreier-Schritte dem ein oder anderen zunächst nicht ganz leicht fielen, so hat es Allen sehr viel Spaß gemacht und unser, eigentlich nicht mehr existierender, Tanzkreis konnte neu belebt werden. War zunächst nur daran gedacht ein, zwei Tänze einzustudieren, um bei Veranstaltungen einen Ehren-tanz beisteuern zu können, so wurde sehr schnell, bedingt durch Auftritte beim 60. Geburtstag der Riesengebirgs-trachtengruppe und auf der Oidn Wiesn, für die Tänzer und Tänzerinnen ein volles Programm daraus. Wochen-

lang wurde intensiv zunächst unter der Leitung von Roswitha Thomalla und dann unter der Leitung von Christl Paretzke, geprobt. Am Ende waren sieben Tänze einstudiert und wir konnten am 28.9. zusammen mit dem Gau mit 12 und am 2.10. zusammen mit der „Schönen Münchnerin“ mit 14 Lechler-Tänzern auf der Oidn Wiesn auftreten. Dass wir ausgewählt wurden, an der Liveübertragung des Bayerischen Fernsehens am 2.10. unter dem Titel Brezn, Bier und Blasmusik, teilzunehmen, hat sicher viel dazu beigetragen, dass so viele bis zum Ende durchhielten, aber auch die Leistungen unserer Tanzleiterinnen verdienen Lob und Anerkennung.

Ebenfalls über Wochen waren einige von uns mit den Vorbereitungen fürs Stadtgründungsfest, den Trachtenmärkten im Pelkovenschlössl und in Dörfern beschäftigt. Es wurden nicht nur unglaublich viele Drahtarbeiten zuhause gefertigt, sondern wir trafen uns auch zweimal im Einstein, um gemeinsam zu werkeln. Erstmals hatten wir, auf Initiative von Silvia, einen Kindertisch auf dem Stadtgründungsfest, der nicht nur gut angenommen wurde, sondern auch Spendengelder in unsere Kasse brachte. Allen Beteiligten ein „Vergelts Gott“.

Das einschneidendste Ereignis 2011 waren sicherlich die Neuwahlen zum Vorstand. Nachdem Evi nicht mehr kandidieren wollte, herrschte zunächst große Ratlosigkeit. Nach vielen Diskussionen hat sich dann aber doch eine

neue Mannschaft herausgebildet, die für die nächsten drei Jahre den Lechler-vorstand übernahm. Ich behaupte, ganz unbescheiden, dass uns der Neustart geglückt ist. Damit wir nicht zu viele Fehler machen, hilft uns Evi immer wieder mit ihrem Wissen und auch Ihr Mitglieder seid eine sehr große Stütze. Im Namen meiner Vorstandskollegen bedanke ich mich bei Euch allen aufs herzlichste für Euer Wohlwollen und Eure Loyalität.

Im Jahr 2011 konnte der Verein seine Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen intensivieren, musste sie auch mal neu definieren und konnte neue Kontakte knüpfen. Die Verbindungen zum Gau München und Umgebung, zum Isargau, zum Festring und zur Vereinigung der Historischen Trachten waren vielfältig und immer von Freundschaft geprägt.

Das Schönste am Jahr 2011 war aber, dass wir kein Mitglied zu Grabe tragen mussten. Zwar haben uns Sepp, Waltraud und Walter zwischen drin mal große Sorgen gemacht, aber Ihr habt Euch mittlerweile gesundheitlich wieder etwas erholt und wir wünschen Euch, dass es 2012 weiter bergauf geht.

Im Jahr 2012 stehen uns viele große Ereignisse bevor und ich hoffe und wünsche mir, dass wir diese wieder gemeinsam mit viel Spaß und Freude erleben.

Renate Seeber



2011 - Do warn ma und des hamma g'macht

16.1.	Tanzseminar Bürgerheim Westkreuz
6.2.	Führung im Bayer. Nationalmuseum durch die Ausstellung Schmuck zum Gwand
25.3.	Neuwahl des Lechler-Vorstands
26./27.3	Handwerkermarkt im Pelkovenschlössl
2.4.	Trachtenflohmarkt im Einstein
1.5.	Münchner Tradition, Michaelskirche
15.5.	Kulturfahrt Bernried mit Georg Reichelmeier
18.5.	Basteln im Einstein fürs Stadtgründungsfest
21.5.	60jähriges Jubiläum der Riesengebirgstrachtengruppe
25.5.	Basteln im Einstein fürs Stadtgründungsfest
29.5.	Jahresversammlung der Historischen Trachten in Murnau
18./19.6.	Stadtgründungsfest
29.6.	Sitzung Festrings zur Vorbereitung auf die Oide Wiesn
2.7.	Auftritt mit der „Schönen Münchnerin“ im Schloss Haimhausen
3.7.	Tutzinger Fischerhochzeit
3.7.	Pfarrfronleichnam
9./10.7.	Trachtenmarkt Dorfen
9.7.	Eisenbahnjubiläum Schliersee
24.7.	Patrozinium St. Anna
14.8.	Schlierseer Kirta
18.9.	Oktoberfest Trachten- und Schützenzug
28.9.	Auftritt Oide Wiesn zusammen mit Gau München
2.10.	Auftritt für BR Fernsehen zusammen mit der Schönen Münchnerin
30.10.	Leonhardifahrt Grafing
4.11.	Besuch beim Huaterer in Tegernsee
12.11.	Gauball im Heide-Volm
12.11.	Sitzung des erweiterten Vorstands der Vereinigung der Historischen Trachten
18.11.	Ehrung von Vereinen und Personen der Volkskultur im Alten Rathaus
19.11.	Herbstversammlung des Gau München
19.11.	Kathreinanz im Hofbräuhaus
27.11.	Veranstaltung des Festrings Advent in Bayern
5./6.12.	Nikolaus kommt ins Haus
18.12.	Weihnachtsfeier

Außerdem haben wir uns im Sommer, sofern es schön war, jeden Mittwoch im Hofbräukeller im Biergarten getroffen, haben 10 Mitgliederversammlungen im Kriechbaumhof und 8 Vorstandssitzungen abgehalten.

Lechler zu Gast beim Trachtenmarkt im Pelkovenschlössl

Auf Einladung des Vereins D'Loisachtaler-Stamm München waren wir am 26. und 27. März beim Trachtenmarkt im Pelkovenschlössl in Moosach vertreten und konnten unseren Verein im Münchner Bürgergwand repräsentieren.

Großes Interesse zeigten die Gäste für unsere Drahtarbeiten aus Boulliondraht und kodiertem Draht, die wir am Tisch fertigten und die die Grundlage für Riegelhaube und Kranerl - unsere Kopfbedeckungen - bilden.

In kurzen Einführungskursen erklärte Evi Tomasini interessierten Besuchern, wie Blüten und Blätter aus Perlen und Draht gemacht werden.

Wir bedanken uns bei den Loisachtalern und beim Isargau für die freundliche Aufnahme und kommen gerne wieder!



Münchner Stadtgeburtstag

Am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Juni feierte München seinen Stadtgeburtstag zum 853. Mal.

Nach einem trostlosen Samstag, mit Dauerregen und einem stürmischen, regenreichen Sonntagvormittag kam doch noch die Sonne zwischen den Wolken durch und damit kamen auch die Besucher. Der Heimat- und Brauchtumsverein Lechler München hatte

dann, wie eigentlich gewöhnt, einen regen Andrang an seinem Stand. Es wurden unglaublich viele Fragen zur Riegelhaube und zu Klosterarbeiten gestellt und so fanden auch unsere Drahtarbeiten viel Zuspruch. Der absolute Renner war aber dieses Jahr, der erstmals durchgeführte 'Kindertisch'. Es war wurscht ob Bub oder Madel, ob no ganz kloa oder scho a bissl älter, alle

Kinder waren mit Feuereifer dabei Perlen auf Draht zu fädeln, um am Ende ein selbstgefertigtes Herzerl oder Blumerl mit nach Hause zu nehmen.

Fazit: Das Stadtgründungsfest hat mit Sicherheit einige Kinder glücklich gemacht und die Lechler zum guten Ende auch.



Tutzing Fischerhochzeit

Am Sonntag, den 3. Juli sind wir nach Tutzing zur Fischerhochzeit gefahren. Vom Bahnhof, wo uns Ernst Thomsen schon erwartete, ging es erst zur Begrüßung zum Göberhof und dann weiter zum Dampfersteg, um die Braut aus Ambach zu empfangen.

Nach dem Gottesdienst in St. Josef war im Schloss die Trauungszeremonie, würdig umrahmt von Gesang und Tanz.

Der große Festzug durch den Ort (51 Zugnummern) nach dem Mittagessen hat allen gut gefallen; zwischen den Musikkapellen Wielenbach und Pähl mit Trommlerzug wurde der Weg nicht lang.

Auch das ein wenig kühle, aber trockene Wetter hielt bis zum Ende, sodass wir den schönen Tag ungetrübt genießen konnten.

Dank an alle, die sich um das Taferl gekümmert haben: Walter, unser Taferlbub, Otto und Herbert (Transport) und nicht zuletzt unsere Birgit, die es wieder in frischem Grün erstrahlen ließ.



Regine



Trachtenmarkt Dorfen

Am Wochenende, 9. und 10. Juli 2011, waren wir Lechler mit einer Delegation auf dem Trachtenmarkt in Dorfen.

Dort fand das 75-jährige Gründungsfest der "Stoarösler" mit Gaufest vom Isargau statt.

Wir präsentierten unseren Stand mit Drahtarbeiten in der Dorfer Grundschule bei brütender Hitze.

Am Samstagabend war dann in der Eishalle von Dorfen ein wunderschöner Heimatabend.

Am Sonntagmorgen saßen wir wieder fleißig werkelnd an unserem Stand während die Trachtenschau vom Isargau und am Nachmittag der Festzug über die Bühne gingen.

Die zahlreichen Trachtler von den verschiedensten Vereinen bewunderten unsere Arbeiten und so manches Stückl fand eine begeisterte Besitzerin.



Die Lechler haben eine Ehrenvorsitzende

Unsere diesjährige Kulturfahrt, führte uns rund um den Starnberger See. Eine der beeindruckendsten Stationen war das Museum der Phantasie. Alleine hätte sich so mancher nicht hineingewagt. Nach einer sehr eindrucksvollen Führung von Georg Reichlmayr, der uns Kunst und Geschichte sehr anschaulich näher brachte, waren allerdings alle begeistert.

Vorm Mittagessen lud der Verein am museumseigenen Steg - vor leider regengrauer Landschaft - zum Aperitif. Anlass hierfür war - und es hat keiner verraten - die Ernennung von Evi Tomasini zu unserer Ehrenvorsitzenden.

Evi war im Jahre 1990 ausschlaggebend an der Gründung des Vereins beteiligt und von Beginn an zweite Vorsitzende. Nur fünf Jahre später konnten wir mit ihr als Festausschuss-Vorsitzende unsere Fahnenweihe begehen. Die Fahne wurde nach Evis

Entwurf gefertigt und zeigt auf einer Seite das Vereinszeichen, gestaltet von Herbert Bayerl, die Frauenkirche, das Isartor, das Maximilianeum und das Wittelsbacher Wappen, auf der anderen Seite die St. Anna Pfarrkirche nach einem alten Stich von Rudolf von Seitz.

In den darauf folgenden Jahren wurden von Evi eindrucksvolle Veranstaltungen, wie unser 10-, 15- und auch 20-jähriges Jubiläum oder auch die Ausstellung "Allerhand Gwand" anlässlich der 850-Jahr-Feier Münchens organisiert.

Wichtige Kontakte wurden geknüpft und gepflegt, so trat der Verein u. a. dem Trachtengau München und Umgebung sowie dem Festring München e.V. bei. Unvergessliche Trachtenfeste wurden besucht und zahlreiche andere "Ausrucker" wahrgenommen. Vor 20 Jahren wurden für die Mädchen des Vereins Kranerl angefertigt. Daraus entwickelten sich auch die

Drahtarbeiten, mit denen die Lechler auf diversen Märkten und Ausstellungen vertreten sind. Dank Evi's Engagement, Begeisterungsfähigkeit und Einfallsreichtum wurde daraus in den letzten Jahren ein durchaus schönes Aushängeschild für die Lechler.

Mit sehr viel Herzblut führte sie jahrelang als erste Vorsitzende die Geschicke der Lechler und machte uns stadt- und landweit bekannt. Nach dieser langen Zeit wollte sie die Vereinsführung gern in neue Hände geben.

Liebe Evi, wir danken Dir für die intensive Vereinsarbeit in all den Jahren, wünschen Dir alles Gute für den "Ruhestand" und hoffen, dass du uns auch weiterhin mit Rat, Tat und deiner Erfahrung zur Seite stehst.

Caroline Tomasini



100 Jahre Bahnstrecke Schliersee - Fischbachau - Bayrischzell

Am 10. Juli fand das große Jubiläumsfest statt, zu dem uns die ALT SCHLIERSEER TRACHTENGRUPPE eingeladen hat. Vielen Dank dafür, es war ein schöner Tag.

Wir trafen uns pünktlich in Holzkirchen zur Fahrt mit dem Eröffnungszug mit der Dampflokomotive 70 083.

Im "Speisewagen" waren Plätze für uns reserviert und es war gemütlich und doch unterhaltsam nach dem Motto "Blumenpflücken während der

Fahrt erlaubt". In Schliersee angekommen wurden wir sehr herzlich von den ALT SCHLIERSEERN begrüßt und zum Weißwurstfrühstück eingeladen. Die Schlierseer Blasmusik spielte auf, die Stimmung war hervorragend. Bei einer Kutschfahrt durch den Ort, wie anno dazumal, verging die Zeit schnell bis zur Abfahrt des Dampfzuges am Mittag über Fischbachau nach Bayrischzell. Zusammen mit den Alt Schlierseern besuchten wir einen ge-

mütlichen Biergarten. Als dunkle Wolken aufzogen machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof um die Heimreise anzutreten. Obwohl uns am Bahnsteig noch ein starkes Unwetter erwischte und wir tropfnass in den Zug stiegen, war uns der schöne Tag nicht mehr zu verderben und wir kehrten gut gelaunt nach München zurück.



Sonntag 24. Juli 2011 Patrozinium in St. Anna

Mit einem Festgottesdienst, begleitet von einer wunderbaren Cäcilienmesse feierte die Pfarrei St. Anna sein Patrozinium Fest.

Der Chor von St. Anna wurde verstärkt von dem Seraphin-Ensemble München.

Für unseren Stadtpfarrer P. Thomas Robelt war dies sein erstes und leider in unserer Pfarrei sein letztes Patrozinium. Aus Krankheitsgründen wird er die Pfarrstelle nach den Sommerferien verlassen.

Wie jedes Jahr war unser Verein auch dabei, um mit unserer Gründungs- und Heimatgemeinde das Patrozinium zu feiern.

Petrus hat es dieses Jahr nicht erlaubt draußen zu sitzen. Aber im Franziskussaal wurden wir mit einem guten Essen verwöhnt und konnten gestärkt an Leib und Seele heimgehen.

Bis bald
Eure Birgit



Alt-Schlierseer-Kirta

Wir waren wieder eingeladen am 14. August 2011 zum Alt-Schlierseer-Kirta. Bei traumhaftem Kaiserwetter haben wir die Boote am See in Empfang genommen, anschließend einen Patroziniumgottesdienst St. Sixtus am Musikpavillon im Kurpark gefeiert. Nach dem Festzug durch Schliersee und dem Mittagessen freuten sich viele von uns auf den Auftanz zum Kirchweihntanz. Das lustige "Fischschiaßn", bei dem sich auch unsere Kleinen üben, beendet den schönen Tag. Bis zum nächsten Jahr
Birgit



Wiesn 2011

Wenn die heurige Wiesn auch unter denkbar schlimmsten Bedingungen gestartet ist, so hatten wir dann doch eine wunderschöne, erfolgreiche Wiesn.

Während wir am ersten Sonntag im strömenden Regen zweieinhalb Stunden auf den Beginn des Oktoberfest-Trachten- und Schützenzugs warteten, haben wir uns gegenseitig aufgemuntert nach dem Motto: „Bei schönem Wetter kann jeder guter Laune sein“.

Wir gingen fröhlich lachend und winkend die 7 km zur Theresienwiese hinaus und wurden von den Zuschauern dafür reichlich mit Applaus und Aufmunterungen belohnt. Die Fernsehaufzeichnungen haben bewiesen,

wir waren eine schöne Gruppe, der auch schlechte Bedingungen nichts anhaben können. Nach Auffassung vieler war dies, trotz oder vielleicht auch wegen diesem Sauwetter, ein ganz besonders schöner Trachtenzug. Bei Hendl und Bier haben wir uns dann in der Ochsenbraterei schnell erholt und unser Gwand wurde im Laufe des nachmittags auch wieder mehr oder weniger trocken. Nun standen noch zwei große Aufgaben vor uns: Die Tanzauftritte auf der Oidn Wiesn.

Am 28. September traten wir mit 2 Tanzrunden innerhalb des Gaus München und Umgebung auf und am 2. Oktober hatten wir zunächst einen gemeinsamen Auftritt mit der Schö-

nen Münchnerin für das Bayerische Fernsehen und am Nachmittag haben die Lechler-Tänzer dann nochmal gezeigt, was sie in vielen Probenstunden zunächst bei Roswitha Thomalla und dann bei Christl Paretzke gelernt haben.

Die Live-Übertragung des Bayerischen Fernsehens aus dem Festzelt Tradition unter dem Titel "Brezn, Bier und Blasmusik", vor der wir schon ziemlichen Respekt hatten (wer mag sich schon blamieren), ist uns wunderbar gelungen. Der Lechler-Tanzkreis hat gezeigt, dass wir mit Verstärkung von unseren neuen, jungen Tänzern wieder alleine auftreten können.



Leonhardifahrt Grafing

Am Sonntag, 30. Oktober 2011 reisten wir Lechler wieder, wie jedes Jahr, nach Grafing zur Leonhardifahrt. Wir wurden von einem Zweispänner aus Parsdorf als Wagen-Nummer 19 drei Mal durch Grafing kutschiert. An der Leonhardi-Kirche bekamen die Pferde und auch wir immer den Segen oder Weihwasser vom Pfarrer. Nach einem gemütlichen Mittagessen streiften wir noch ein wenig durch Grafing. Am Marktplatz spielte die Stadtkapelle von Grafing und die Ebersberger Goaßlschnalzer zeigten ihr Können. Wir 11 Teilnehmer genossen den traumhaft, sonnigen und milden Herbsttag sehr.

Die Leonhardifahrt in Grafing wurde erstmals 1708 schriftlich belegt, fand aber vermutlich bereits im 17. Jahrhundert statt. Der heilige Leonhard wurde um 500 in Franken

geboren, nach seiner Priesterweihe lebte er als Einsiedler und Wanderprediger in Mittelfrankreich. Er sorgte sich besonders um zu Unrecht Gefangene und erwirkte durch seine Fürsprache oft deren Freilassung. Auch einer Königin half er bei der vorzeitigen Geburt ihres Sohnes. 559 starb Leonhard als Abt im Kloster Noblac.

Anfänglich wurde der heilige Leonhard als Fürsprecher für Gefangene, Reisende und Gebärende verehrt. Die Gläubigen stifteten Sankt Leonhard Ketten, als Dankbarkeit für eine überstandene Gefangenschaft. Die Ketten wurden im 17. Jahrhundert schließlich als Viehketten gedeutet und so wandelte sich das Patronat vom heiligen Leonhard und er wurde auch als Schutzherr für Nutztiere angerufen.



Besuch beim Tegernseer Huaterer

Als ich vor mehr als 10 Jahren bei den Lechlern eingetreten bin und anfangs mir das Münchner Gwand zuzulegen, da brauchte ich natürlich auch den Lechler-Hut. Auf meine Frage, wo ich denn den Hut kriegen würd, sagte einer von den 'alten Hasen': „Ja den, den kauf ma mitanand beim Huaterer in Tegernsee. Woast, da macha de Manna an Huatausflug und mir beraten dich, damit du a ja den richtigen Huat kaufst.“

Es fuhren also an einem Samstag so vierzehn bis fünfzehn Männer (genau woas ichs nimma) mit der BOB nach Tegernsee um beim Hutmacher Schätz für mich und noch zwei weite-

re Aspiranten einen Münchner Bierkutscher-Hut anpassen zu lassen und in Auftrag zu geben. Dabei wurde dann kritisch beobachtet, ob auch alles passt. Mir wurde erklärt, wie ich den Hut, wenn ich ihn dann habe, aufsetzen und pflegen muss, wo die Blumen hinkommen usw usw.

Am Ende wurde uns Neulingen dann erklärt, dass so eine Beratung ganz schön anstrengend wär und dass sie jetzt Hunger und Durst hätten und dass wir deshalb die alten Fühse zu einer ausgiebigen Brotzeit und einem Bier ins Tegernseer Bräustüberl einladen dürften.

Es wurde dann ein sehr schöner Nachmittag im Bräustüberl, bei dem wir Frischlinge noch viele Tipps bekamen und uns ein bisschen näher kennenlernten und - es blieb auch nicht bei einem Bier.

Im November 2011 haben wir nach vielen Jahren wieder einen Hutausflug gemacht, nur diesmal war ich der 'alte Hase' und es wurde mir eine Brotzeit und das Tegernseer Bier spendiert.

Helmut Seeber



Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr fand unsere Weihnachtsfeier wieder im Erkerzimmer im Hofbräuhaus statt. Zu Beginn begrüßte unsere 1. Vorsitzende Renate Seeber alle Mitglieder und Gäste, darunter auch Gauvorstand Martin Werner mit Frau, befreundete Vereine wie die Schöne Münchnerin, die Riesengebirgstrachtengruppe, die Landsmannschaft Roding und den Truderinger Trachtenverein.

Die musikalische Umrahmung und Begleitung beim gemeinsamen Singen übernahm Stefan Semoff mit seiner

Schwabinger Blechmusik. Für die Vereinskinder hatte der Nikolaus Sackerl hinterlegt. In sehr schöner Gedichtform gab Renate einen Rückblick auf die Geschehnisse im vergangenen Vereinsjahr, der Anlass zur Freude, aber auch zum Nachdenken gab. Im Anschluss bedankte sie sich bei allen Mitgliedern für das vergangene Jahr, bei manchen mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die „Extra-Stunden“ und wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.



Bericht über den Besuch des Europeade Komitees

Das Deutsche Europeade -Komitee hat sich am 21.10. - 23.10.11 unter der Leitung ihres Präsidenten / Verantwortlichen Herrn Rüdiger Heß , in Oberstoppeln, in der Nähe von Fulda /Hessen getroffen.

Die Europeade nimmt unter anderem eine konkrete Form in einer jährlichen Begegnung von mehreren Tausenden Europäern an, die sich 5 Tage lang treffen um durch Folklore, Tanz und Musik ihrer jeweilige Region vorzustellen.

Die aktuelle Europeade wird in Padua / Italien sein. Der Termin: 11.07. bis 15.07.2012.

Die Jubiläums Europeade (50te) findet in 2013 in Gotha Thüringen vom 17.07. bis 21.07.2013 statt.

Wir wurden auf Initiative von Uli Moll, Mitglied des dt. Europead-

Komitees, (Riesengebirgstrachtengruppe München) , zur Tagung eingeladen. Silvia und ich hatten die Ehre die Lechler zu präsentieren und uns über den Ablauf der Europeade zu informieren. Wir stellten unser Gwand und unsere Traditionen vor. Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt und ihr Interesse an unserem Verein sehr groß.

Es waren 47 Teilnehmer aus ganz Deutschland vor Ort. Eine gute Möglichkeit zur Kontaktaufnahme , des Austausches , um „Kameradschaften“ aufzubauen und ebenso sich detailliert über die Teilnahme an einer Europeade zu informieren.

Geplant sind für die kommende Europeade in Padua 5 Tsd. Teilnehmer, davon bis zu maximal 800 Teilnehmer aus Deutschland.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer eine Gebühr 5,00 € für das deutsche Komitee, für die Unterbringung vor Ort in öffentlichen Gebäuden, wie Schulen und Kongresshallen sowie die komplette Essensverpflegung, weitere 110,00 €.

Alternativ Unterkünfte können in eigener Regie gesucht werden.

Das Treffen beinhaltete auch einen 3 tägigen Tanzworkshop, der von Uli Moll und seiner Partnerin Helga von der Riesengebirgstrachtengruppe München professionell geleitet wurde. Unsere Tänzer wären recht begeistert gewesen.

Abschließend können wir nur sagen, wir freuen uns auf Padua.

Silvia und Joseph

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimat- und Brauchtumsverein
Lechler München e.V.
St.-Anna-Str. 8
80538 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Renate Seeber (Vorstand)

Satz und Druck:

Michael Schubert

Auflage: intern

E-Mail:

info@lechler-muenchen.de

Internet:

www.lechler-muenchen.de

Eingetragen im Vereinsregister
München
VR-Nr. 13127